

2020



INHALT

Seminar-Wochenende in Königswinter	4
Umzug aus der Hummelsterstraße	6
Ein guter Start in den neuen Räumen	8
Wie unser neues Logo Gestalt annahm	10
Hospizarbeit „auf Abstand“	12
Trauersteine gehen auf Reise	14
Neue Mitarbeiterinnen	16
Kontakt	18
Beitrittserklärung	19

IMPRESSUM

Ausgabe 31

Herausgeber

Hospizbewegung Hilden e.V.

📍 Nove-Mesto-Platz 3a · 40721 Hilden

☎ 02103 978558-0 📠 0170 9854519

✉ info@hospizbewegung-hilden.de

🌐 hospizbewegung-hilden.de

ViSdP: Rainer Pennekamp

Redaktion

Anna Appelbaum (AA), Felicitas Brückner-Schwinger (FBS),
Sabine Groß-Seidler (SGS), Ulrike Herwald (UH), Marina Neumann (MN)
Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Autoren verantwortlich.

Fotos: Privat und Thomas Stachelhaus

Druck

📍 bkb druck, Zur Verlach 31 · 40723 Hilden

✉ bkbdruck@t-online.de 🌐 www.bkbdruck.de

Gestaltung Creativum GmbH, Solingen

GRUSSWORT

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Hospizbewegung Hilden e.V.,

das Jahr 2020 hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Wohl kaum jemand hat sich zum Jahresende 2019 vorstellen können, wie nachhaltig eine Pandemie in unsere gewohnten Lebensweisen eingreift. Unser Gesundheitssystem wurde herausgefordert, die Einrichtungen für Senioren und Pflegebedürftige waren zu schützen, das tägliche Leben war massiven Einschränkungen unterworfen. Die Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase war kaum noch möglich, weil Distanz abverlangt wurde durch Masken, aus Selbstschutz oder wegen Besuchsverbots. Auch Beratungen konnten - abgesehen von Einzelfällen - nur mehr telefonisch angeboten werden.



Rainer Pennekamp
Vorsitzender

Wir haben neue Räume angemietet, weil der Zugang zum Souterrain des Seniorenzentrums dauerhaft erschwert bleiben dürfte. Nun sind wir im Stadtzentrum bestens für alle Ratsuchenden erreichbar. Zeitgleich haben wir die Gelegenheit genutzt, unser Erscheinungsbild zu modernisieren.

Ungeplant waren personelle Wechsel. Aus jeweils gut nachvollziehbaren Gründen haben Barbara Müllenborn zum Jahreswechsel und Christiane Ingendorn-Dolhaine im Sommer gekündigt. Die Vakanzen konnten mit Silke Jeromin als Koordinatorin (ab 1.2.) und Stephanie Krezic als Verwaltungsangestellte (ab 20.7.) schnell geschlossen werden. Das freut uns.

Vieles ist im Jahr 2020 anders als geplant verlaufen, einiges musste entfallen (auch die Mitgliederversammlung, zuletzt unser neues Angebot eines Letzte-Hilfe-Kurses). Geblieben aber ist der Zuspruch, den wir erfahren durften. Wir danken unseren Kooperationspartnern, unseren Mitgliedern für Ihre Treue, für Mitgliedsbeiträge, für Spenden und Zuwendungen, aber gerne auch für aufmunternde Worte.

Was 2021 auf uns zukommen wird, das wissen wir nicht. Gewiss aber werden wir Ratsuchenden, Schwerkranken, Sterbenden und Trauernden auch 2021 Hilfe und Begleitung anbieten. Dafür stehen unsere Koordinatorinnen und unsere ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter.

Rainer Pennekamp – für den Vorstand der Hospizbewegung Hilden e.V.

SEMINAR-WOCHENENDE FEBRUAR 2020 IN KÖNIGSWINTER – BEGEGNUNG + BEZIEHUNG

Wie jedes Jahr, nur diesmal schon im Februar (welch ein Glück), trafen sich 21 ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter (EAs) und die Koordinatorinnen zum Gedankenaustausch und Miteinander im Tagungshaus Marienhof im Siebengebirge unter der Leitung von Markus Roentgen vom Erzbistum Köln.

Die Thematik: Was hält uns als Gruppe der EAs zusammen?
Was ist unsere „hospizliche Haltung“?
Was stärkt uns in der gemeinsamen Arbeit für Menschen auf ihrem letzten Lebensweg?

Also lagen einige Stunden intensiver gemeinschaftlicher Arbeit vor uns. Somit kann hierüber auch nur in Kurzform berichtet werden. Es begann mit Geschichten aus der Kindheit, die von positiven Erlebnissen bzw. Gefühlen erzählten. Daraus entstanden selbstgemachte Bilder mit einem Titel, die mit wertfreien Begriffen/Worten von den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ergänzt wurden. Diese Wörterlisten wurden nun in lyrischer Form umgesetzt. Hieraus entwickelten sich eindrucksvolle Texte bzw. Gedichte, so dass der ein oder andere von sich selbst überrascht war.

Die Bilder wurden anschließend in Teamarbeit zu einem gemeinschaftlichen großen Bild zusammengefügt. Diese unterschiedlichen Aufgaben führten uns vom

Ich in Beziehung zu **MIR** selbst

Ich in Beziehung zum **DU**

Ich in Beziehung zum **WIR**

WIR als ambulante Hospizbewegung Hilden e.V.

Zum Ende des Seminars waren wir erstaunt welches Ergebnis jeder einzelne, aber besonders die Teams und insgesamt die Gruppe erarbeitet hatte. Es gibt ein positives Gefühl und stärkt den Zusammenhalt.



Diese EAs sagen ein „herzliches Dankeschön“ an den Vorstand für diese Fortbildung.

Außerdem gab es in den Pausen und in den Abendstunden immer wieder persönliche Gespräche im Kreis von engagierten EAs und Koordinatorinnen.

Ein großes „DANKE“ geht an unsere neue EA-Sprecherin Marianne Gierling. Aus allen Bildern und Texten hat sie für jede/n Teilnehmer/in ein wunderschönes Buch kreiert.

Eine bleibende Erinnerung!



Anzeige

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

... seit 1912

BLUMEN TRIMBORN

Moderne Blumen- und Kranzbinderei

Lindenstraße / Dagobertstraße 10 40723 Hilden

Telefon 0 21 03 - 6 22 55

Fax 0 21 03 - 28 64 58



UMZUG...

AUS DER HUMMELSTERSTRASSE

Vor beinahe 10 Jahren bezog die Hospizbewegung ihr damals „neues Zuhause“ im Souterrain des Seniorenzentrums an der Hummelsterstraße. Das war ein großer Schritt, der durch die Entwicklung der Hospizarbeit in Hilden nötig wurde – das Büro im Bürgerhaus, das wir uns mit der Demenz-Beratungsstelle teilten, wurde einfach zu klein. Sehr gut konnten wir dort die zweite Dekade der Hospizbewegung Hilden verbringen, in engem Kontakt zum Seniorenzentrum und seinen Bewohnern, aber genauso zu den Menschen, die Zuhause oder in anderen Einrichtungen von uns begleitet wurden. Wir danken den „Seniordiensten Stadt Hilden gGmbH“ für 10 Jahre guter Nachbarschaft!



1

1: Knapp 10 Jahre Hospizarbeit wurden in Kartons verpackt.

2: Blumen und Glückwünsche zum Einzug vom Vermieter, Sebastian Lott, Vonovia und Bürgermeister Dr. Claus Pommer



2



3: Helle Büroräume mit Blick auf die Itter

4: Großzügige Schilder leiten zum Büro am „kleinen“ Nove-Mesto-Platz

5: Treffen der ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter am Einweihungstag im neuen Seminarraum



...UND EIN GUTER START IN DEN NEUEN RÄUMEN!

Jetzt, im Jahr 2020, war es wieder an der Zeit, sich neu zu orientieren: Die Bedingungen, die der Corona-Virus uns allen diktierte – ganz besonders den Einrichtungen der Altenpflege – gaben schließlich den letzten Ausschlag. Wir wollten direkter erreichbar sein und auch „sichtbarer“ im Stadtbild von Hilden.

Also sortierten wir aus oder packten in Kisten, was sich in 10 Jahren angesammelt hatte, und waren sehr gespannt darauf, wie unser Büromobiliar in den neuen Räumen wirkt, welche Chancen uns die Lage am „kleinen“ Nove-Mesto-Platz (durch die Passage vom Marktplatz aus gut zu erreichen) bieten wird.



Mit einer Feier in vier Abschnitten haben wir dann am 28. September die Einweihung begangen: Vormittags mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft, unseren ehemaligen und den neuen Vermietern sowie einigen Kooperationspartnern. Am Nachmittag dann – coronabedingt – in drei kleinen Gruppen mit unseren ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern, die als wesentlicher Teil der Hospizbewegung den Menschen immer wieder ihre Zeit schenken.

Landrat Hendele hob die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements hervor, das in der Hospizarbeit besonders zum Tragen kommt, und wünschte dem Verein für die Zukunft weiterhin gute Resonanz in der Stadt.



In ihren Grußworten teilten Landrat Thomas Hendele und Dr. Claus Pommer die Freude des Vorstands der Hospizbewegung Hilden und des Hospizteams und betonten die Chancen dieser Neuorientierung.

Am darauffolgenden Freitag waren zum „Tag der offenen Tür“ die Vereinsmitglieder und alle interessierten Bürger geladen: Über 60 Besucher durften wir dazu begrüßen – einige wurden an diesem Tag neue Mitglieder der Hospizbewegung Hilden e.V.!

Wir werden von all den guten Wünschen, die uns erreichten, lange zehren können...

WIE UNSER NEUES LOGO GESTALT ANNAHM

Im Februar 2020 waren alle Teilnehmerinnen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit (AKÖ) noch überzeugt, dass unser bisheriges Logo, das uns über viele Jahre hinweg lieb geworden war, auch die vorliegende Ausgabe der Hospiznachrichten zieren würde. Mit den zwei „Männchen“ im umgebenden Rahmen und der Farbe Türkis hatte es für alle einen hohen Wiedererkennungswert. Es sollte lediglich im Rahmen einer anstehenden Modernisierung unserer Homepage leicht abgewandelt werden.

Wie so vieles in diesem Jahr 2020 sollte sich auch dieses Vorhaben ändern.

Coronabedingt verstrichen etliche Wochen, in denen wir nicht weiterarbeiten konnten. Als im Mai der Gedanke eines Umzugs des Hospizbüros in neue Räume immer konkreter Gestalt annahm, kam die Idee auf, mit dem Umzug und einer neuen Adresse auch ein neues Erscheinungsbild unseres Logos und Flyers zu präsentieren. Der Vorstand gab grünes Licht dafür, dass Vorschläge von Grafikdesignern eingeholt werden, die mit professionellem Blick und ohne zu strenge Vorgaben von uns Ideen für eine neue Wort-Bild-Marke entwickeln sollten. Es lagen schließlich eine Reihe von Grafiken zur Auswahl vor. Überraschend schnell einigten wir uns im AKÖ, welche zwei Logos dem Vorstand präsentiert werden sollten. Erfreulicherweise hatte der Vorstand eine sehr ähnliche Sichtweise und traf dann die endgültige Auswahl. Dieses Logo findet sich heute auf allen Corporate Design Artikeln (Briefbögen, Visitenkarten, Roll-up-Plakat, Beachflag, u.a.).



Die neue Wort-Bild-Marke veranschaulicht die Hospizbewegung Hilden in besonderem Maße durch den stilisierten Weg neben dem Namen und auch im Zentrum des runden Logos. Durch die Wahl der Farbtöne, ein leuchtendes Orange in Kombination mit einem erfrischenden Grau, wird der zeitgemäße Auftritt unterstrichen. Zudem ist jetzt für alle eindeutig erkennbar, dass wir ein ambulanter Hospizverein sind.

Auch der Flyer erscheint in einem neuen, modernisierten Outfit. Es wurden sowohl die Texte überarbeitet und ergänzt als auch die Fotos dem neuen Erscheinungsbild angepasst. Dabei wurde bewusst auf das Bild von Frau Claudia Godec und das Foto von Herrn Volker Schulz zurückgegriffen, da diese schon in den bisherigen und jetzt auch in den neuen Büroräumen die Wände zier(t)en.

Wir sind alle selbst überrascht, wie viele Veränderungen unser Verein in so kurzer Zeit auf den Weg gebracht hat. Auch hier zeigt sich wieder, wie viel erreicht werden kann, wenn ein Team mit Überzeugung und Mut zusammenarbeitet.



Anzeige

SPEZIALRÄDER – Für mehr Lebensfreude und Mobilität



BEGLEITETE RADFAHRTEN – Erlebnisradeln ohne Barrieren



Appelbaum
Begleitete Radfahrten | Spezialrad-Verkauf

Teilhabe für alle

Gustav-Mahler-Straße 44
40724 Hilden
Tel. 02103/9 78 41 06
Mobil 0170/2 12 69 30
www.spezialrad-verkauf.de
www.begleitete-radfahrten.de



HOSPIZARBEIT

„AUF ABSTAND“

Als ambulante Hospizbewegung in Hilden beraten und unterstützen wir stundenweise Menschen auf ihrem Lebensweg zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen und im Krankenhaus. Wir begleiten auch Angehörige und Pflegende zeitweise, wenn sie unsere Unterstützung benötigen. Auch in der Zeit des Abschieds und der Trauer geben wir Beistand und Hilfe für Angehörige und Freunde. So sehen wir unseren Auftrag und haben dies seit über 20 Jahren engagiert umgesetzt.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Hygiene- und Verhaltensregeln brachten unsere Arbeit fast vollständig zum Ruhen. In den ersten Wochen gab es keine Klienten-Besuche in Einrichtungen, der Zutritt zum Büro war stark eingeschränkt, die Anfragen nach Begleitungen gingen deutlich zurück und für die, die noch Begleitungen im häuslichen Umfeld machen konnten, gab es kaum Möglichkeiten des Gedankenaustausches, zum Beispiel im Rahmen der Supervision. Eigene Ängste und Sorgen führten dazu, dass sich Ehrenamtliche zurückzogen und damit die Zahl der Aktiven zurückging. Immer mehr kristallisierte sich die Frage heraus: Wie ist man füreinander da, wenn man sich doch voneinander fernhalten soll?

Kreative Ideen wurden entwickelt, bewährte und neue Kontaktmöglichkeiten ausprobiert wie Briefe- oder Postkartenschreiben oder der Griff zum Telefon. Auch wenn die Sterbenden nicht direkt erreicht wurden, so konnte über die Angehörigen Zuspruch und Verbundenheit übermittelt und die Sorgen und Ängste mitgetragen werden. Mittlerweile finden wieder einige Hausbesuche statt und auch Menschen in Einrichtungen können aufgesucht werden. Dabei hat die Einhaltung der Hygieneregeln Vorrang.

Der Bereich der Trauerarbeit kam auch zum Erliegen, erholte sich aber nach wenigen Wochen, und so findet so manches Einzelgespräch nun bei einem Spaziergang statt.

Ein weiteres Anliegen unserer Arbeit ist, Menschen über die Möglichkeit und Notwendigkeit von Vorsorgeverfügungen zu beraten. Die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sind immer aktuell und die Nachfrage nach diesem Angebot besteht unvermindert. Da es starke Besuchseinschränkungen in den Räumen in der Hum-

melsterstraße gab, wurde nach einer räumlichen Zwischenlösung gesucht und im Kplus Forum des Hildener St. Josef Krankenhauses gefunden. Seit Mitte September – mit dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten am Nove-Mesto-Platz – können nun diese Beratungsangebote in Kleingruppen unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregeln gut weiter durchgeführt werden.

Leider ist ein Ende der Pandemie noch nicht abzusehen. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Ausbreitung haben unsere ehrenamtliche Arbeit auch in der Hospizbewegung Hilden verändert, die Hospizarbeit ging auf Abstand, neue Wege mussten entwickelt werden, aber an unserem Auftrag und der Notwendigkeit hat sich nichts geändert: Nähe und Trost denjenigen zu spenden, die miteinander das letzte Stück Lebensweg gehen. Die von uns begleiteten Menschen sollen nicht nur in Frieden sterben, sondern bis zuletzt leben können.



Anzeige

An advertisement for Stadtwerke Hilden. The top half features a photograph of a church with a tall steeple, partially obscured by several thick, flowing ribbons in shades of blue, orange, and green. The text '30.000 Haushalte. 150 Mitarbeiter. Ein Auftrag.' is overlaid on the left side of the image. The bottom half of the advertisement is white and contains the company's contact information and logo.

**30.000 Haushalte.
150 Mitarbeiter.
Ein Auftrag.**

Zuverlässige Energie, reines Trinkwasser,
zwei Bäder und viele Dienstleistungen für
mehr Lebensqualität. www.stadtwerke-hilden.de

 **stadtwerke
hilden**
ein plus fürs leben

UNSERE TRAUERSTEINE GEHEN AUF REISE IN DEN RHEIN

In unseren monatlichen Gesprächskreisen gibt es ein Ritual zum nochmaligen Gedenken an die in den letzten Wochen Verstorbenen aus den Begleitungen oder aus dem privaten Umfeld der ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter.

Es wird ein Text oder ein Gedicht vorgelesen, leise Musik unterstreicht das Ritual, einen Stein aus dem Rhein mit dem Namen des Verstorbenen zu beschriften. Diese Steine werden in einer großen Glasvase gesammelt. In unseren neuen Räumlichkeiten hat diese Vase wieder einen sehr schönen Platz gefunden. Ist diese Vase gut gefüllt, werden die Steine wieder zurück zum Rhein gebracht.

Ende August war es wieder soweit, 5 Ehrenamtliche trafen sich an der Urdenbacher Kämpe und spazierten zum Rhein. Wir hatten einen schönen Spätsommerabend gewählt, die Wolken und die untergehende Sonne passten gut zu der Stimmung. Leise Musik unterbrach die Stille. Zusammen gaben wir die Steine in den Rhein und schickten Rosen bzw. Rosenblätter sowie unsere Gedanken mit auf die Reise.

Es ist ein Augenblick zum Innehalten, zum Erinnern und Gedenken an die Personen, die wir auf dem letzten Weg begleitet haben. Hier ein paar Eindrücke...





NEUE MITARBEITERINNEN

KOORDINATION + VERWALTUNG

Im Februar begann **Silke Jeromin** als neue Koordinatorin in der Hospizbewegung Hilden und **Stephanie Krezic** ist seit Juli 2020 in der Verwaltung tätig und löst dort nach sieben Jahren Christiane Ingendorn-Dolhaine ab. Im Interview sprechen die beiden mit Felicitas Brückner-Schwinger, Schriftführerin im Vorstand der Hospizbewegung.



Das Team im Hospizbüro: Stephanie Krezic, Silke Jeromin und Ulrike Herwald

Felicitas Brückner-Schwinger: Wie sind Sie auf die Hospizbewegung Hilden aufmerksam geworden?

Silke Jeromin: Ich war Anfang des Jahres aktiv auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung. Dabei war es mir wichtig, dass ich wieder für und mit Menschen arbeiten konnte. Ein weiterer Gesichtspunkt war eine gute Erreichbarkeit. Da ich in Düsseldorf-Benrath wohne, ist Hilden für mich schnell zu erreichen. Bei meiner Suche bin ich auf die Ausschreibung für die Stelle als Koordinatorin bei der Hospizbewegung gestoßen. Schon beim ersten Gespräch mit Frau Herwald hatte ich das Gefühl, hier stimmt die Chemie und die Stelle mit ihren Aufgaben und Rahmenbedingungen passt sehr gut zu mir und meiner Berufsbiografie. So kam es, dass ich tatsächlich am 01. Februar als Koordinatorin eingestellt wurde.

Stephanie Krezic: Auch ich war zum Ende meiner beruflichen Umorientierung und Umschulung zur Kauffrau für Büromanagement auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung. Für mich war klar, dass es was im Bereich Sozial- oder Gesundheitswesen werden sollte. Also suchte ich speziell nach solchen Stellenangeboten im kaufmännischen Bereich. Die Stellenausschreibung der Hospizbewegung Hilden passte da genau zu meinen

Vorstellungen und zu meiner bisherigen beruflichen Laufbahn. Ich bin froh, dass es von Seiten der Hospizbewegung auch passte und ich Ende Juli hier anfangen durfte.

FBS: Hatten Sie vorher schon einen Bezug zum Hospizgedanken?

SJ: In meiner langjährigen Tätigkeit im Sozialdienst einer Pflegeeinrichtung durfte ich viele Menschen intensiv in ihrem Sterbeprozess begleiten. So bin ich mit dem Thema vertiefter in Berührung gekommen. So einzigartig wie jede Lebensgeschichte ist, so individuell ist auch jede Sterbebegleitung. Innerhalb dieser Zeit habe ich auch meine Ausbildung als Palliative Care Fachkraft abgeschlossen und begonnen, Betreuungsassistenten und Alltagsbegleiter während ihrer Ausbildung zum Thema „Umgang mit Sterben und Tod“ zu unterrichten.

SK: Durch meine berufliche Erfahrung als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin habe ich viele Menschen und ihre Angehörigen auf ihrem Lebensweg begleiten dürfen. Gerade in der ambulanten Intensivpflege hatte ich auch mit den Themen Sterben, Trauer und Tod zu tun.

FBS: Welche Freizeitaktivitäten und Hobbies machen Ihnen Freude?

SJ: Für mich ist es wichtig, in meiner Freizeit einen Ausgleich zu meinem Berufsalltag zu finden. Bewegung ist für mich daher immer im Fokus. Ich gehe regelmäßig joggen oder genieße lange Spaziergänge in der Natur oder im Benrather Schlosspark. Ebenso regelmäßig meditiere ich, um in der Achtsamkeit zu bleiben und zu innerer Ruhe zu kommen. Ansonsten lese ich gerne und genieße es, im Café zu sitzen und mich bei einem Kaffee oder Tee und einem leckeren Stück Kuchen mit Familie oder Freunden zu treffen und mich auszutauschen.

SK: Mein größtes Hobby ist meine Familie. Ich habe eine 12jährige Tochter und einen 10jährigen Sohn, die nehmen einen Großteil meiner Freizeit in Anspruch.

Zusammen mit meinem Mann gehe ich regelmäßig joggen, das hält uns körperlich und mental fit. So richtig abschalten kann ich beim Nähen, damit kann ich mich, wenn die Zeit es zulässt, stundenlang beschäftigen und es entstehen wirklich schöne Sachen. Ansonsten koche und backe ich sehr gern für unsere Freunde und Familie.

KONTAKT

Wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei den Koordinatorinnen:



Ulrike Herwald

Bürozeiten

Montag bis Freitag
09:30 – 13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Silke Jeromin

Hospizbewegung Hilden e.V.

- 📍 Nove-Mesto-Platz 3a
40721 Hilden
- ☎ 02103 978558-0
- 📞 0170 9854519
- ✉ info@hospizbewegung-hilden.de
- 🌐 hospizbewegung-hilden.de

Der Verein **Hospizbewegung Hilden e.V.** ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Die Beratung und Begleitung ist für Sie unentgeltlich. Einen wesentlichen Teil unserer Arbeit finanzieren wir durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Eine Zuwendungsbescheinigung kann ausgestellt werden.

UNSER SPENDENKONTO

Kontoinhaber Hospizbewegung Hilden e.V.

IBAN DE42 3345 0000 0034 3192 02

Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert

Eine Zuwendungsbescheinigung kann ausgestellt werden.

BEITRITTSERKLÄRUNG EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur **Hospizbewegung Hilden e. V.**
Ich erteile dem Verein die Vollmacht, meinen Jahresbeitrag in unten genannter Höhe bis auf
Widerruf zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Zutreffendes ist angekreuzt.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Telefon: Geburtsdatum:

Euro: in Worten:.....
(Jahres (mindest)-Beitrag beträgt 15 €)

Geldinstitut:

IBAN:

BIC: Kontoinhaber:

Datum

Unterschrift

